

Wächst sich die Legasthenie im Alter aus?

Früher glaubte man, dass sich die Legasthenie in der Pubertät auflöst, da in der zehnten Schulstufe kaum noch Schüler mit einer Legasthenie gefunden wurden. Leider entspricht dies nicht der Realität: Die Betroffenen hatten aufgrund der gravierenden Schwierigkeiten die Schule frühestmöglich verlassen. Dass sich die Legasthenie auswächst, ist daher eine Wunschvorstellung.

Ein Legasthener bleibt ein Legasthener.

Die Ursache einer Legasthenie ist genetisch bedingt. Frühförderung ist das beste Mittel, denn es führt zu einer Besserung von Lesen und Schreiben, schützt die Kinder vor negativen Erfahrungen und weiteren Nachteilen im Leben. Aber die Förderung und Behandlung von legasthenen Schülern ist eher Glücksache, denn sie ist noch nicht gesichert und oft willkürlich. Sie hängt vom Engagement und Ausbildungszustand einzelner Personen ab, wie von den Lehrern, Eltern oder Schulpsychologen.¹

Aber auch im Erwachsenenalter kann man durch gezielte Hilfe (z.B. Legasthenie-Training) und Kompensationsmechanismen erfolgreich gegen die Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten agieren, auch wenn der Aufwand grösser ist als bei Kindern. Wie oft im Leben liegt es an der Einstellung, wie mit der "Problematik" umgegangen wird.

Das Training für Erwachsene besteht aus zwei Bereichen: einerseits aus der Verbesserung der **Aufmerksamkeit** beim Schreiben und Lesen, andererseits aus einem individuellem **Symptomtraining**. Die Länge eines solchen Trainings kann man nicht voraussagen, weil es immer individuell abhängig ist.²



Deine Meinung:

1. Betz, Dieter und Breuninger, Helga (1998): *Teufelskreis Lernstörungen: Theoretische Grundlegung und Standardprogramm*, 5. Aufl., Weinheim: BELTZ. ↵
2. Pailer-Duller, Livia und Kopp-Duller, Astrid(2012): *Legasthenie im Erwachsenenalter. Praktische Hilfe bei Schreib- und Leseproblemen*. 3. Aufl., Stuttgart: KLL. ↵